



VERGESSENE CHEMOTHERAPIE

Fall-Nr	270890
Altersgruppe	51-60
Geschlecht	weiblich
Bereich	Innere Medizin
Kontext	Invasive Maßnahmen (Diagnostik/Therapie)
Ort des Ereignisses	Krankenhaus-Ambulanz
Versorgungsart	Routinebetrieb
Tag des Ereignisses	Wochentag
Wer berichtet	Ärztin/Arzt
Berufserfahrung	über 5 Jahre

Was ist passiert? Von zwei Medikamenten zur Chemotherapie/Immuntherapie wurde eines vergessen zu verabreichen.

Was war das Ergebnis? Patientin hat es mit Hilfe ihres Angehörigen selbst bemerkt und ist zurückgekehrt, um nachzufragen.

Wo sehen Sie die Gründe für dieses Ereignis? Klarheit, Achtsamkeit des Personals, Kommunikation.

Was war besonders gut? Personal hat sich mehrmals entschuldigt.

Eigener Ratschlag: Aufpassen, nachkontrollieren, checken.

Welche Faktoren trugen zu dem Ereignis bei?

- Kommunikation (im Team, mit Patient, etc.)
- Persönliche Faktoren der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter (Müdigkeit, Gesundheit, Motivation, etc.)
- Ressourcen (zu wenig Personal, Arbeitsbelastung, etc.)
- Ablauforganisation

FACHKOMMENTAR

Medikationsfehler gehören zu den häufigsten Fehlern in der Patientenversorgung. Die konsequente Anwendung der 5-R-Regel (richtiger Patient, richtiges Medikament, richtige Dosis, richtige Applikationsform, richtiger Zeitpunkt) hilft Gesundheitsdienstleisterinnen/Gesundheitsdienstleistern, Fehler bei der Medikamentenverabreichung zu vermeiden.

Expertin/Experte der GÖG



Die Fälle und deren Schilderung sind vom Berichts- und Lernsystem CIRS-medical der ÖQMed übernommen.
www.cirsmedical.at